

## Veranstaltungsarbeit in Zeiten von Corona

### Beispiele aus der Arbeit der Nordborchener Bücherei



#### Ich bin bib(liotheks)fit – Der Büchereiführerschein für Kindergartenkinder

Nachdem im Frühjahr zwei Bibfit-Kurse abgebrochen werden mussten, hatte sich das Büchereiteam im Herbst die Frage gestellt, wie das Programm trotz Corona durchgeführt werden könnte. Die Unsicherheit im Team war groß, ob die Kindergärten mitmachen würden, von Seiten des Trägers die KiGä überhaupt in die Bücherei dürften, wir das alles verantworten können... Noch bevor die Fragen endgültig beantwortet waren, kamen die ersten Anfragen von 2 der 5 Kindergärten unseres Ortes und wir beschlossen, ein reduziertes Programm anzubieten und durchzuführen. Die Freude in den Kindergärten war groß, dass den Kindern die Möglichkeit geboten wurde, am Programm teilzunehmen. Und ganz wichtig: Es fanden sich auch Mitarbeiterinnen, die bereit waren, die Kindergärten durch das Programm zu begleiten.

Die 4 Einheiten mit den Kindern plus der Abschlussveranstaltung mit den Eltern wurden auf 3 Einheiten ohne Elternbeteiligung gekürzt. Die **1. Einheit** hatte die gleichen Inhalte wie sonst, also wie im Arbeitsheft zu Bibfit beschrieben. Anstelle des Bilderbuches wurde aber ein Kamishibai eingesetzt, so dass die Kinder die großen Bilder gut sehen und die Mitarbeiterinnen weit genug entfernt sitzen konnten. Wir hatten uns für die Geschichte „*Emilys merkwürdiger Misch-Masch-Mittwoch*“



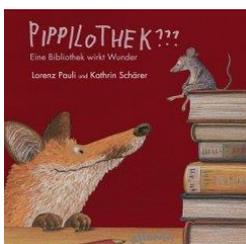
entschieden. Das Lied „Alle Kinder lernen lesen“, das jeweils zu Beginn und zum Ende normalerweise gesungen wird, wurde nur gesprochen, aber genauso wie sonst, laut und leise und mit Betonung und Bewegungen. Dabei stellten wir fest, dass die Kinder die Texte viel schneller lernen konnten als beim Singen und trotzdem genauso viel Spaß hatten.

Die **2. Einheit**, in der ein Bild zur Geschichte gemalt wird, wurde weggelassen. Dafür kamen in dieser Stunde schon die Sachbücher an die Reihe. Die Geschichte wurde wieder mit dem Kamishibai erzählt, dieses Mal war es, passend zur Herbstzeit, die Sachgeschichte „*Der Igel*“. Die weiteren Inhalte der Stunde war im Wesentlichen identisch mit der Vorlage im Arbeitsheft.



Die **3. Einheit** war gleichzeitig schon die Abschlussstunde.

Während beim 1. und 2. Mal die Kinder Bücher ausleihen durften, war das in dieser 3. Stunde nicht mehr möglich, weil die Kinder ja nicht mehr mit dem Kindergarten die Bücherei besuchen werden. Aber die Kinder durften noch einmal, wie auch in den beiden vorherigen Stunden, erzählen, was ihnen in der vergangenen Woche vorgelesen wurde und ihre Bücher vorstellen (jeweils 3 Kinder pro Einheit). Die Geschichte „*Pippilothek*“ wurde in dieser 3. und letzten Stunde per Beamer und Leinwand als Bilderbuchkino vorgelesen.



Für die Eltern (und Kinder) hatten wir kleine Päckchen gepackt, die die Kinder mitnehmen konnten: In einer Klarsichthülle, die jedes Kind bekam, waren viele Dinge: Der Büchereiführerschein, Lesezeichen, Stundenplan, Bleistift, ein Anmeldeformular, eine Einladung für die Eltern, Informationen über

Veranstaltungen, unsere Bücherei und die Möglichkeit der Onleihe.....

Bei näherer Begegnung mit den Kindern, z.B. im Flur, an der Ausleitheke oder beim Malen der Laufkärtchen, wurde stets ein Mundschutz getragen, auch von den Erzieherinnen. Das Vorlesen und Erklären fand jedoch ohne Mundschutz statt, weil da die erforderliche Distanz eingehalten werden konnte.